

	<p>Objekt: Neuwerk - Harzgegenden N° 12</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2858</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der zu Rübeland gehörende Ort Neuwerk ist seit 1414 als Hüttenplatz am linken Ufer der Bode belegt. Die Gebläse des Hochofens und die Pochhämmer für die Eisenverarbeitung waren wassergetrieben. Im Dreißigjährigen Krieg brannten die Gebäude nieder, wurden aber 1654 wiederaufgebaut. 1873 erfolgte eine aufwendige Rekonstruktion, bevor die Eisenhütte 1875 stillgelegt wurde. Nur die Gushalle ist noch erhalten.

Der Ortsname Neuwerk ist seit Mitte des 15. Jahrhundert belegt für die Marmormühle, die 1715 unter Leitung der Mönche von Kloster Michaelstein stand und bis 1889 in Betrieb war. Sie lieferte u.a. qualitativolles Baumaterial für preußische Prunkbauten.

Grunddaten

Material/Technik: Lithografie auf Papier / Druckgrafik
Maße: Höhe: 33,5 cm, Breite: 47,8 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1830
	wer	Wilhelm Pätz (1800-1856)
	wo	Harz
Druckplatte hergestellt	wann	1830
	wer	Peter Ludwig Lütke (1759-1831)
	wo	Berlin
Gedruckt	wann	1830
	wer	Winckelmann & Söhne (Verlag)
	wo	Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Neuwerk (Rübeland)

Schlagworte

- Grafik
- Harzansicht
- Hüttenwerk
- Lithografie